

Das Wort hat



Werner Kiemle
SPD-Fraktion

Die fetten Jahre sind vorbei

„Die schöne Zeit, in der der Staat immer mehr Steuern einnimmt als erwartet, geht zu Ende“, sagte Bundesfinanzminister Olaf Scholz vor wenigen Tagen der Bild am Sonntag. Trifft dies auch für die Stadt Bietigheim-Bissingen zu?

Im Haushalt 2019 rechnet die Stadt jedenfalls noch mit einem positiven Ergebnis von 3,9 Millionen Euro. Größte Posten sind die Investitionen für Schulentwicklung und den Ausbau der Kindertageseinrichtungen.

Nicht finanziert ist jedoch der weitere Ausbau der Sportstätten. Bietigheim-Bissingen braucht sich mit seinem oftmals kostenlosen Sportangebot nicht zu verstecken. Es gibt zwei Hallenbäder, eine Eis- und Ballsporthalle, ein großes Freibad zahlreiche Sportplätze und etliche Sporthallen.

Trotzdem werden Hallen, Bäder und Sportplätze so nachgefragt, dass vor allem die Vereine mehr Trainingsflächen fordern. Wie also umgehen mit dieser Situation?

In der Vergangenheit wurden einige Vereine selbst aktiv. Der Judo-Club hat sein Dojo errichtet, der TSV das Sportquadrat erstellt, und im kulturellen Bereich hat der Musikverein Bissingen schon vor Jahrzehnten sein Vereinsheim gebaut. In allen Fällen unterstützte die Stadt diese Maßnahmen.

Ein eigenes Gebäude kann der Identifikation mit dem Verein und der Motivation der Mitglieder dienen. Eigene Sachen werden darüber hinaus auch wertgeschätzt und pfleglich behandelt.

Mit Bauunterhaltung, Sanierung und Ersatzneubauten haben die Stadt und die Stadtwerke jetzt schon große Belastungen zu tragen. Ich halte es daher für einen guten Ansatz, wenn die Stadt beim zusätzlichen Ausbau der Sportinfrastruktur Hilfe zur Selbsthilfe leistet.

Wenn Vereine mithilfe von Stadt, Sponsoren und Unterstützern ihre Sportstätten realisieren, werden auch Wunsch und Notwendigkeit unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten beleuchtet. Dies ist wichtig, um dauerhaft die laufenden Kosten schultern zu können. Und für die Stadt bliebe in Zeiten sinkender Steuereinnahmen noch Spielraum für andere wichtige Aufgaben.

An dieser Stelle kommen die Fraktionen im Gemeinderat von Bietigheim-Bissingen zu Wort. Sie sind für den Inhalt verantwortlich.